

Ängiseeli (GL)

Erreichbarkeit: Zuerst nimmt man die Luftseilbahn Kies-Mettmen hinauf zum Mettmensee (oder Garichtisee). Von dort aus gibt es zwei verschiedene Austiegsrouten. Ich wählte den Weg über die Leglerhütte SAC. Von der Hütte sind die beiden Seelein wunderbar zu sehen und innert einer halben Stunde Abstieg erreichbar. Total beträgt die Wanderzeit etwa 2.5 Stunden für einen Weg.



Schönheit: Die beiden Seelein sind ein absoluter Traum! Das obere Seelein ist sehr seicht, hat aber auch (sehr kleine) Bachforellen drin. Die Seelein haben beide eine wunderschöne Farbe. Rund um die Seen hat es viele Heidelbeeren, manchmal befinden sich auch Kühe auf der Alp. Zudem unbedingt den Feldstecher mitnehmen, wir haben Gämsi und Munggen ganz in der Nähe beobachten können.

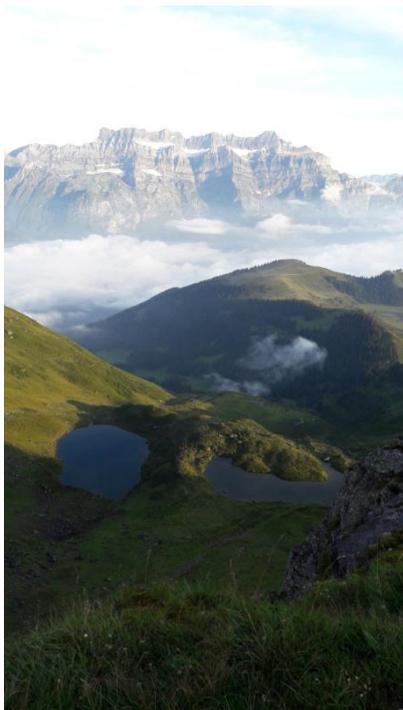


Foto 1: Ängiseeli, rechts das seichte, links das tiefere

Fischerei: Die Fischerei mit der Trockenfliege ist an beiden Seelein erfolgsversprechend. Vor allem am oberen kann man sehr gut werfen, jedoch konnte ich dort nur kleine Fische ausmachen und eine winzige (10 cm) grosse Bachforelle fangen. Am unteren Seelein (gleich nebenan) sind die Fische grösser, der See tiefer. Auf die Elritze konnte ich zusehen, wie zwei Bachforellen diese heftig attackierten, jedoch war die Elritze wohl eine Nummer zu gross, denn die Fische konnten sie nicht richtig packen. Auch hier steigen die Fische regelmässig! Mit der Trockenfliege gelang mir der Fang einer 32er Seeforelle, wohl einer der grössten Fische im See. Es war dies meine erste gefangene Seeforelle überhaupt, weshalb mir dieser See in guter Erinnerung bleiben wird. Zudem konnte ich einige kleine Bachforellen mit der Trockenfliege fangen. Auf Naturköder hatte ich abgesehen von der Elritze keine Bisse.

Tipp: Den Ausflug unbedingt mit einer Übernachtung im Zelt oder der Leglerhütte verbinden. So kann man mit dem gleichen Patent auch noch im nahe gelegenen Milchspülersee (ca. 20 Minuten von der SAC Hütte aus) sowie im Garichtisee unmittelbar bei der Bergstation Kies-Mettmen fischen.

Mehr Infos zur Fischerei im Kanton Glarus:

http://www.gl.ch/xml_1/internet/de/application/d1256/d35/d348/d479/d2377/f482.cfm

Bewertung (1-10): 7